

Seinen festen Platz in der Literatur hat seit zehn Jahren „Mieze, der Roman eines freien Weibes“. Diese „Geschichte einer modernen Marie Grubbe“ erscheint in neuer Bearbeitung unter dem Titel

Ein freies Weib

von Johannes Schlaf

In der „B. Z. am Mittag“ schrieb Hedda Eulenberg bei Erscheinen des Romans u. a. folgendes:

„Über den Stil, das psychologische Können und die sonstigen künstlerischen Vorzüge eines neuen Werkes von Johannes Schlaf etwas sagen zu wollen, wäre überflüssige Mühe. . . . Es wiederholen sich in diesem Buche prächtige Naturschilderungen eines höchst empfindlichen Impressionisten, wie sie schon seit Jahren in Werken Schlafs mit ihrer Wucht und seelenvollen Zartheit überraschen und entzücken. Die feinen Übergänge im Seelenleben seiner Personen werden mit der alten Sicherheit beleuchtet und sichtbar gemacht, ihr äußeres Gehaben an unwesentlich scheinenden und doch außerordentlich bezeichnenden Gesten oder Worten verblüffend dargestellt. . . .“

Umfang 17 Bogen

Preis M. 90.—



Ernst Keils Nachfolger G.m.b.H., Leipzig
Königstraße 33